



Ständige Vertretung  
der Bundesrepublik Deutschland bei der OSZE  
Wien

Erklärung der Ständigen Vertreterin der Bundesrepublik Deutschland,  
Botschafterin Gesa Bräutigam, während der 1367. Sitzung des Ständigen Rats der OSZE  
zur „Unterstützungskonferenz für Moldau“ am 5. April 2022 in Berlin, ko-organisiert von  
Frankreich, Rumänien und Deutschland

Wien, 7. April 2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

sehr geehrte Kollegin und Kollegen,

Russland Angriffskrieg hat zu einer desaströsen und sich immer weiter verschlimmernden humanitären Lage in der Ukraine geführt. Über 4 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer sind bereits aus ihrer Heimat geflohen. Viele von ihnen haben Zuflucht in der benachbarten Republik Moldau gefunden.

Gemeinsam mit ihren rumänischen und französischen Amtskollegen richtete Außenministerin Annalena Baerbock daher am vergangenen Dienstag, den 5. April, die „Konferenz zur Unterstützung der Republik Moldau“ aus. 45 Delegationen, darunter viele aus OSZE-Teilnehmerstaaten, sowie Vertreterinnen und Vertreter internationaler Organisationen, wie auch OSZE-Generalsekretärin Helga Schmid, sind der Einladung nach Berlin gefolgt.

Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine, die von Russland verursachte desaströse humanitäre Lage und die daraus resultierende Flucht von Millionen Ukrainerinnen und Ukrainern sind ein wahrhafter Stresstest für die Republik Moldau – zusätzlich zu den Herausforderungen, vor denen unsere moldauischen Freundinnen und Freunde ohnehin schon stehen. Wir werden daher gemeinsam mit unseren Partnern alles tun, um Moldau zu unterstützen, diese Herausforderungen zu bewältigen.

In Berlin versprochen die Konferenzteilnehmer die schnelle Aufnahme von insgesamt 12.000 ukrainischen Flüchtlingen aus Moldau und Hilfsleistungen in Höhe von fast 660 Millionen Euro.

Neben humanitärer Hilfe für Geflüchtete sagten sie Hilfeleistungen zu zur Stärkung der wirtschaftlichen und finanziellen Resilienz Moldaus, bei Energiefragen, im Bereich effektiven Grenzmanagements und bei der Korruptionsbekämpfung.

Sehr geehrte Frau Generalsekretärin,

vielen Dank insbesondere auch an Sie für Ihre Teilnahme an der Konferenz. Sie haben eindrucksvoll dargelegt, dass das Sekretariat, die Mission in Moldau und die OSZE-Institutionen in dieser Krise eng an der Seite Moldaus stehen. Wir sind davon überzeugt, dass die OSZE mit ihrer langjährigen Erfahrung in Moldau und mit ihrer thematischen Expertise zu den für Moldau prioritären Arbeitsfeldern einen einzigartigen und wertvollen Beitrag leisten kann.

Unser Dank gilt auch Botschafter Igli Hasani für das Angebot, weitere Unterstützung für Moldau bei der Bekämpfung von Korruption durch sein OCEEA-Team zu ermöglichen. Gerade in Krisensituationen sind öffentliche Einrichtungen besonders anfällig und müssen geschützt werden. Zudem möchten wir dem Sonderbeauftragten Valiant Richey danken für seinen Bericht und seine Empfehlungen zur Verhütung von Menschenhandel. Je länger dieser Krieg dauert, umso größer wird die Gefahr für ukrainische Geflüchtete, Opfer von Menschenhandel zu werden. Ganz besonders gilt das für Mädchen und Frauen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

alle Konferenzteilnehmer waren sich einig, dass die Konferenz in Berlin zugleich ein Startsignal für weitere Hilfsanstrengungen für Moldau sein soll. Wir danken unseren rumänischen Freundinnen und Freunden für Ihre Bereitschaft, die nächste Unterstützungskonferenz in Bukarest auszurichten. Bis dahin werden hochrangig besetzte Arbeitsgruppen in enger Abstimmung mit der Regierung von Moldau weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Moldau in dieser beispiellosen Situation erarbeiten.

Lassen Sie uns in Erinnerung behalten, dass Moldau im Verhältnis zu seiner Bevölkerungsgröße den größten Anteil ukrainischer Geflüchteter beherbergt. Für ihre Gastfreundschaft und ihre bemerkenswerten Anstrengungen denjenigen Zuflucht zu bieten, deren Heimat durch Russlands Krieg zerstört wird, gebührt den Moldauerinnen und Moldauern und ihrer Regierung große Anerkennung.

Wir stehen fest an der Seite der Ukraine und wir stehen fest an der Seite Moldaus.

Vielen Dank.

Und ich bitte darum, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.